



**Michael Schrodi**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

### Neu ab Januar 2020: Angehörige werden bei der Pflege entlastet.

Olching, 12.11.2019

**Michael Schrodi, MdB**

Ilzweg 1

82140 Olching

Telefon: +49 8142 501 0589

Fax: +49 8142 501 3962

michael.schrodi.wk@bundestag.de

**Berliner Büro:**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Otto-Wels-Haus

Raum: 5.027

Telefon: +49 30 227-77541

Fax: +49 30 227-70541

michael.schrodi@bundestag.de

Bundestagsabgeordneter

**In der letzten Woche hat der Deutsche Bundestag ein Gesetz verabschiedet, das ab Januar rund 275.000 Familien bei der Pflege ihrer Angehörigen entlastet: „Künftig müssen Normalverdiener keine Kosten im Zusammenhang mit der Pflege ihrer Angehörigen mehr übernehmen“, freut sich der SPD-Bundestagsabgeordnete Michael Schrodi.**

Für Angehörige geht die Pflege von Eltern oder Kindern häufig mit einer großen finanziellen Belastung einher. Bislang müssen sie für den Unterhalt und damit für die Pflegekosten ihrer pflegebedürftigen Eltern oder Kinder aufkommen, wenn diese Hilfe zur Pflege oder andere Leistungen der Sozialhilfe erhalten.

„Das haben wir nun geändert: Künftig wird auf das Einkommen der Angehörigen erst dann zurückgegriffen, wenn sie mehr als 100.000 Euro im Jahr verdienen“, erläutert Schrodi. Die Grenze von 100.000 Euro Bruttojahreseinkommen gilt für Alleinstehende unterhaltsverpflichtete Personen.

Zudem werden unterhaltsverpflichtete Eltern entlastet, deren volljährige Kinder Eingliederungshilfe beziehen. Sie müssen künftig keinen Beitrag mehr zu den Leistungen für ihre Kinder aufbringen.

Mit der Neuregelung werden schon ab Januar kommenden Jahres rund 275.000 Familien entlastet, indem sie nichts mehr für den Unterhalt ihrer pflegebedürftigen Angehörigen zahlen. „Das heißt ganz konkret: Mehr Geld in der Haushaltskasse für diese Familien und damit eine echt Entlastung“, so Schrodi.